

05. Juli 2006

Welterbe-Urkunden für Limes übergeben

Baden-Württembergs Regierungschef Günther Oettinger, der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck, Bayerns Innenminister Dr. Günther Beckstein sowie Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst nahmen heute die Urkunde aus den Händen von Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt Günter Gloser entgegen.

Die Gäste wurden von Oberbürgermeister Martin Gerlach in der Stadthalle begrüßt. Er erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, dass im vergangenen Jahr das Limesmuseum mit Hilfe des Landes Baden-Württemberg und der Landesstiftung für rund 1,5 Millionen Euro erweitert wurde und das UNESCO-Welterbe Limes eine Herausforderung darstelle. Im Anschluss an die Begrüßung trugen sich die hochrangigen Gäste in das Goldene Buch der Stadt ein.

"Dies ist ein großer Tag für unsere vier Länder. Nach zehnjährigen Bemühungen ist es uns gemeinsam gelungen, den Limes als Weltkulturerbe anerkennen zu lassen", erklärte Ministerpräsident Oettinger beim Festakt. Er dankte allen Beteiligten, die beharrlich zum Gelingen dieses Zieles beigetragen haben. "Kosten und Mühen haben sich gelohnt. Deutschland ist um eine bedeutende Kulturattraktion reicher. Der Limes als eines der herausragenden archäologischen Denkmale Europas erhält damit endlich die ihm gebührende internationale Anerkennung."

Mit ihrem Vortrag "Über das Römische Reich und seine Grenzen" nahm Prof. Mirjana Sanader von der Universität Zagreb die Gäste mit auf die Reise entlang des obergermanisch-raetischen Limes. Im schloss sich eine Talkrunde mit Ministerpräsident Oettinger, Ministerpräsident Beck, Innenminister Dr. Beckstein und Staatssekretär Leonhard unter der Moderation von Susanne Offenbach an. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das Welterbe Limes ein wichtiges verbindendes Element in Europa darstellt.

Seit dem 15. Juli 2005 gehört der "Obergermanisch-Raetische Limes" als Deutschlands größtes archäologisches Denkmal zu den mittlerweile insgesamt 31 Welterbestätten in Deutschland. Nach dem "Kloster Maulbronn" (1993) und der "Klosterinsel Reichenau" (2000) ist der Limes das dritte Welterbe in Baden-Württemberg. Mit einer Länge von knapp 550 km durchzieht sein Verlauf zwischen Rhein und Donau die vier Länder Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg.

Dokumentiert von Peter Kruppa (Fotos) und Pressesprecher Bernd Schwarzendorfer

Informationen über die deutschen Welterbestätten können im Internet unter www.unesco-welterbe.de abgerufen werden.

Kontakt:	UNESCO-Welterbestätte Deutschland e.V. Kornmarkt 5 06484 Quedlinburg
Telefon:	(03946) 81 00-41/-42
Fax:	(03946) 81 00 32
e-mail:	info@unesco-welterbe.de